

Hamburger Abendblatt/Stormarn-Teil vom 18.03.15 - Auszug

Kreisstraße 80 Finanzausschuss stimmt Kalkulation für Lärmschutz zu



Foto: René Soukup, René Soukup / René Soukup

Die Mitglieder der Bürgerinitiative „Lärmschutz K80“, Junias Berndt und Dagmar Coordts hoffen, dass die Kosten für sie nicht zu hoch werden.

Im April werden die Bürger, die an der K 80 leben, Klarheit über ihren Eigenanteil haben. Glinde will sich nur zu zehn Prozent beteiligen.

Glinde. Der Glinde Finanzausschuss hat den Beschluss des Bauausschusses von Anfang März, 33.500 Euro für die Kostenkalkulation eines adäquaten Lärmschutzes an der Kreisstraße 80 bereitzustellen (wir berichteten), am Montagabend bestätigt. Im April soll es bereits Ergebnisse geben. Dann werden auch die Bürger, die an der K 80 leben, Klarheit darüber bekommen, welche Kosten auf sie zukommen könnten, sollte es zum Bau kommen.

Denn die Stadt möchte, wie berichtet, 90 Prozent der Kosten auf die Anwohner umlegen. Politiker rechnen mit fünfstelligen Beträgen für jeden der 31 Anwohner. Bei einer Million Euro wären das bereits knapp 30.000 Euro Eigenanteil. Die Bürger, die seit Jahren für mehr Lärmschutz kämpfen, hoffen, dass ihr Eigenanteil etwa durch Zuschüsse noch sinkt.